

MARKUSBOTE



Gemeindebrief der
Ev.-Luth. Dreifaltigkeitskirchgemeinde Leipzig
in Anger-Crottendorf und Reudnitz
Oktober - November 2023



Foto: Stefan Kringel

Inhalt

	Seite	HERBSTTAG
In eigener Sache	2	Herr: es ist Zeit. Der Sommer war sehr gross. Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren, und auf den Fluren lass die Winde los.
Zum Monatspruch	3	
Gottesdienste	4 - 5	Befiehl den letzten Früchten voll zu sein; gieb ihnen noch zwei südlichere Tage, dränge sie zur Vollendung hin und jage die letzte Süsse in den schweren Wein.
Ökumenische Themenwoche	6	
Tag des offenen Denkmals	7	
Rückblick Seniorenausfahrt	8	Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr.
Kirchenmusik	9	Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben, wird wachen, lesen, lange Briefe schreiben und wird in den Alleen hin und her unruhig wandern, wenn die Blätter treiben.
Kinder, Jugend und Familie	10	
Kinderseite	11	
Veranstaltungen	12	Liebe Gemeinde, mit diesem Gedicht des österreichischen Schriftstellers Rainer Maria Rilke (1875-1926) grüße ich Sie herzlich und wünsche Ihnen schöne Herbstspaziergänge durch buntes Laub und gemütliche Abende zu Hause, wenn es draußen kalt und dunkel ist.
Freud und Leid	13	
Anschriften und Sprechzeiten	14	
Gemeindeguppen	15	
Weihnachtsoratorium	16	Ihr Lutz Schober



Foto: Lotz

IMPRESSUM

Herausgeber Der Kirchenvorstand

Layout Lutz Schober

V.i.S.d.P. Pfr. H.-Ch. Moosdorf, Dresdner Str. 59, 04317 Leipzig

Druck

Auflage

Druckerei Friedrich Pöge e.K.

1.000

Zuschriften und Beiträge für die nächste Ausgabe Dezember 2023 - Januar 2024 erbitten wir bis zum 10.11.2023 per E-Mail an: kg.leipzig-dreifaltigkeitskirchgemeinde@evlks.de.

Spenden für die Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde geben Sie bitte im Pfarramt ab oder überweisen diese auf das Gemeindekonto (Seite 14).

Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst.

Jak 1,22

„Man muss doch was tun! Reden allein hilft nichts und Hören schon gar nicht“ – so könnte man - modern gesprochen - die Botschaft des Jakobusbriefes zusammenfassen. Wenn er heute leben würde, ich glaube er wäre bei den Demonstranten und Blockieren mit dabei. Das lange hin und her Abwägen, das Grübeln über Möglichkeiten, wäre seine Sache nicht. Schon gar nicht die Parole: Gott wird's schon richten.

Martin Luther passte das nicht so recht in den Kram. „Mit dem Jeckel (Jakobus) werd ich den Ofen heizen“ soll er mal gesagt haben. So ganz ernst hat er das wohl nicht gemeint, da war ihm der biblische Text dann doch zu „heilig“. Aber in seiner Vorrede zum Neuen Testament nennt er diesen Brief eine „stroherne Epistel“. Ich glaube, ihm blieb bei all den Aufforderungen und Befehlsformen, die dort gehäuft vorkommen, die Gnade Gottes und die Freude des Glaubens etwas auf der Strecke: Führt die durchaus berechnete Sorge, das Vertrauen auf Gottes Gnade könnten Menschen als Einladung zur Tatenlosigkeit verstehen und die daraus resultierende Aufforderung, sich um gutes Handeln zu bemühen, vielleicht dazu, dass die Werkgerechtigkeit sich durch die Hintertür wieder einschleicht?

Vielleicht verlangen aber eben auch unterschiedliche Zeiten unterschiedliche Botschaften? Für Luther war die Erkenntnis, dass Gott uns Menschen annimmt „ohn all Verdienst und Würdigkeit, aus lauter Gnade und

Barmherzigkeit“ der befreiende Moment des Aufatmens. Als ob ihm eine bleischwere Last von seinen Schultern genommen wurde, hat er sich gefühlt. Jakobus sah vielleicht Christen, die sich recht bequem in dieser Gnade sielten und ansonsten die Welt ihrem Schicksal überließen. „Leute, so nicht!“, ist seine Botschaft.

Dass zwischen der nahezu zwanghaften Vorstellung, es läge in der Hand der Menschen, diese Welt zu retten und der bequemen Faulheit des „Ist mir doch alles egal, Hauptsache mir geht's gut“ ein recht schmaler Grat liegt, wird uns, glaube ich, gerade in unserer Zeit nahezu täglich bewusst. Was es in dieser Situation heißt, einerseits darauf zu vertrauen, dass Gott die Welt in seiner Hand hält, wie wir so schön singen, andererseits unserer Verantwortung für die Bewahrung der Schöpfung gerecht zu werden, wie Christen nicht müde wurden zu fordern, längst bevor die Aktivisten der selbsternannten Letzten Generation das Licht der Welt erblickten, ist der Beitrag, den wir dazu leisten sollten. Und diesen Beitrag hat diese Welt bitter nötig, auch wenn wir uns damit wohl keine Freunde machen werden, befürchtet Ihr Pfarrer

Hans - Christian Joerdorf

Gottesdienste im Oktober

Monatsspruch:

Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst. *Jak 1,22 (L)*

- 01.10.** | 11.00 Uhr **17. Sonntag nach Trinitatis**
Bläsergottesdienst zum 60-jährigen Bestehen des Posaunenchores,
anschließend Kirchenkaffee, Trinitatiskirche
Kollekte für die eigene Gemeinde
- 08.10.** | 10.00 Uhr **18. Sonntag nach Trinitatis**
18.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst, Trinitatiskirche
Gottesdienst ma(h)l abends, Markuskapelle
Kollekte für die eigene Gemeinde
- 15.10.** | 10.00 Uhr **19. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst mit **Kindergottesdienst**, Trinitatiskirche
Kollekte für Evangelische Schulen
- 22.10.** | 10.00 Uhr **20. Sonntag nach Trinitatis**
11.00 Uhr
Gottesdienst mit Taufe, Trinitatiskirche
Familienbrunch im Gemeindehaus in der Dresnder59
Kollekte für die Aus- und Fortbildung von Mitarbeitern im Verkündigungsdienst
- 29.10.** | 10.00 Uhr **21. Sonntag nach Trinitatis**
10.00 Uhr
Familienkirche (siehe Seite 10), Trinitatiskirche
Abendmahlsgottesdienst, Markuskapelle
Kollekte für die eigene Gemeinde
- 31.10.** | 17.00 Uhr **Reformationsfest**
Gottesdienst in der Erlöserkirche Thonberg
Kollekte für das Gustav-Adolf-Werk

Gottesdienste im November

Monatspruch: **Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des Meers. Er macht den Großen Wagen am Himmel und den Orion und das Siebengestirn und die Sterne des Südens.**
Hiob 9,8-9 (L)

-
- 04.11. | 18.00 Uhr** **Sonnabend**
It's for U., Lobpreisabend (siehe Seite 12)
- 05.11. | 10.00 Uhr** **22. Sonntag nach Trinitatis**
Abendmahlsgottesdienst mit **Kindergottesdienst**, anschließend
Kirchenkaffee, Trinitatiskirche
Kollekte für die eigene Gemeinde
- 12.11. | 10.00 Uhr** **Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres**
18.00 Uhr Gottesdienst, Trinitatiskirche
Gottesdienst ma(h)l abends, Markuskapelle
Kollekte für die Ausbildungsstätten der Landeskirche
- 19.11. | 10.00 Uhr** **Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres**
Abendmahlsgottesdienst mit **Kindergottesdienst**, Markuskapelle
Kollekte für die eigene Gemeinde
- 22.11. | 10.00 Uhr** **Buß- und Betttag**
Ökumenischer Gottesdienst in St. Laurentius
Kollekte für Ökumene und Auslandsarbeit der EKD
- 26.11. | 10.00 Uhr** **Letzter S. des Kirchenjahrs, Ewigkeitssonntag**
11.00 Uhr Gottesdienst, Trinitatiskirche
Familienbrunch in der Dresdner59
*Kollekte für die eigene Gemeinde und für die „Schmetterlingskin-
der“*
- 03.12. | 10.00 Uhr** **1. Advent**
Familiengottesdienst, anschließend Kirchenkaffee, Trinitatiskirche
Kollekte für unsere Arbeit mit Kindern

Ökumenische Themenwoche

Ökumenische Themenwoche im Leipziger Osten vom 13. bis 18.11.2023

„Der Tod ist kein Beinbruch“, jeweils 19.00 bis 20.30 Uhr

13.11.: „Nahtoderfahrung - Lebenserfahrung“

Elke Jann-Kluge (Diplom-Psychologin, Psychotherapeutin)

Inhalt: Berichte von der Schwelle zum Tod sind heute häufiger geworden und ähneln doch inhaltlich noch immer stark den mystischen Erfahrungen der Antike. Auch kultur- und religionsübergreifend finden sich gleiche bzw. ähnliche Abläufe. Erleben wir alle im Sterben das Gleiche? Gibt es ein Jenseits oder werden mystische Erfahrungen nur im Gehirn erzeugt? Gibt es einen übergeordneten Sinn im Leben und Leiden?

Diesen Fragen wollen wir im Vortrag und anschließender Gesprächsrunde gern nachgehen.

⇒ *Neuapostolische Kirche, Sigismundstraße 5, 04317 Leipzig*

14.11.: Palliativmedizin

Möglichkeiten und Grenzen einer würdevollen und fachlich angemessenen Versorgung Schwerstkranker und Sterbender sowie der Begleitung ihrer Angehörigen.

Dazu spricht der Oberarzt und Palliativmediziner Dr. Kamprad des St. Elisabethkrankenhauses.

⇒ *Johanniterakademie, Riebeckstraße 33, 04317 Leipzig*

15.11.: Veranstaltung zum Redaktionsschluss noch offen, bitte Aushänge und Internet beachten

16.11.: Bevor es ernst wird

Patientenverfügung und Vorsorgevollmachten

Anett Ratsch, dipl. Soz. Päd., Caritasverband Leipzig

⇒ *Dresdner Straße 59, 04317 Leipzig*

17.11.: Filmabend

„Der Tod ist kein Beinbruch“

„Zwischen Weinen und Lachen schwingt die Schaukel des Lebens“ - Gedanken zu Humor und Heiterkeit am Lebensende. Humor als Ressource in Grenzsituationen.

Ein Abend mit Film, Gespräch, Texten und Musik, Pfr. Keller und Susanne Krujatz (Sozialarbeiterin im Hospiz Chemnitz; Klinikclownin)

⇒ *Erlöserkirche Leipzig-Thonberg, Dauthestraße 1A, 04317 Leipzig*

18.11.: Bestattungen - ein Liebesdienst

Verstorbene auf ihrem letzten Weg zu begleiten und diesen gestalten zu können, ist oft ein letzter Liebesdienst und wichtig für den Trauerprozess der Hinterbliebenen. Eine Mitarbeiterin von Bestattungen Dunker gibt Einblick in deren wertvolle Arbeit und was für Bestattungen und gelingende Trauerprozesse aus ihrer Sicht wichtig ist.

⇒ *Saal Evangelisches Studienhaus, Sommerfelder Straße 20, 04299 Leipzig*

Rückblick Tag des offenen Denkmals

Am 10. September nachmittags konnten Besucher unserer Kirche etwas ganz Besonderes erleben. Getreu dem Motto des diesjährigen Tag des offenen Denkmals, haben Markus, Lea und Randy ihr tischlerisches Talent spielen lassen. Eine der bei der Firma Holzwerkstatt Trommer gerade in Restaurierung befindlichen Kirchenbänke wurde – wie aus einem Baukasten – aus Einzelteilen wieder zusammengebaut. Wie genial das damals nach dem 2. Weltkrieg konstruiert wurde, wurde jedem klar, der zunächst das kleine Häufchen Bretter sah, aus dem dann eine solide Kirchenbank entstand.

Ganz herzlichen Dank an die drei „Bankarbeiter“, die, um uns das vorzuführen, ihren Sonntagnachmittag opferten.

Auch die restlichen Bänke werden nun bald wieder unsere Kirche vervollständigen. Das Gestühl sieht dann aus, wie zur Einweihung der Kirche vor über 70 Jahren.

Damals war das Besondere am Kirchenbau nicht nur, dass vorgefertigte preiswerte Teile Verwendung fanden, sondern auch, dass die ganze Kirchengemeinde am Bau beteiligt war. Ein wenig hoffen wir dies, wiederholen zu können. Wir suchen „Bankpaten“: Ein oder zwei Leute, eine Familie oder eine Gemein-

degruppe, die das Geld für die Restaurierung einer Bank stiften. Für jede Bank freuen wir uns über eine Spende von 800 €.

So können Sie eigentlich recht preiswert – „Bank-



Lea im vollen Einsatz. Haben Sie schon mal eine Kirchenbank von unten gesehen?

eigentümer“ werden. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bei mir oder im Pfarramt.

Pfarrer Moosdorf



Randy, Lea und Markus nach getaner Arbeit auf der frisch zusammengebauten Kirchenbank.

Rückblick Seniorenausfahrt

Seniorenausfahrt ins Unstruttal am 23. August 2023



Die kleine Schwester des Naumberger Doms“ nennt man auch die Marienkirche in Freyburg.

Foto: Mißbach

„Geh aus mein Herz und suche Freud,... vergiss Freyburgs Burgunder nicht.“

Ja, dass in der ehrwürdigen Marienkirche nach dem obigen Lied auch ein echter Freyburger Weißburgunder ausgeschenkt wurde, das gab es wohl selten.

Der Zeitzeuge und Altbürgermeister Martin Bertling berichtete, wie die Bürger Freyburgs sich für die Wiederauferstehung der Stadt und der Neuenburg einsetzten, um aus gesperrten Ruinen neues Leben zu gestalten. Nicht warten auf „irgendwann“, sondern auch aus christlicher Verantwortung tätig werden und Freyburgs Tradition und Lebensqualität neu zu entwickeln, war das Gebot der Stunde: Von der Schlafstadt für Leuna zur Tourismusstadt. Nun ist es wieder

ein vielbesuchtes Schmuckkästchen gemeinsam mit der Neuenburg und den historischen Weinbergen, die einst die Mönche vor 800 Jahren angelegt hatten.

Laucha, Unstrut aufwärts, ist eine alte Handelsstadt mit Renaissance-Rathaus. Dort stärkten wir uns mit Kaffee und Kuchen. Neben an in der Marienkirche mit ihrem beeindruckenden Orgelprospekt berichtete Kantor Müller von der Arbeit des Orgelbauvereins. Ohne die Arbeit einer aktiven Gemeinde und des Ortes wären kaum solche bemerkenswerte Erfolge zustande gekommen. Einige sahen sich noch das Glockenmuseum an. Eine „konservierte Werkstatt“ aus dem Jahr 1911 machte uns die jahrhundertalte Kunst der Glockenherstellung lebendig.

Geografisch waren wir Leipziger über die schiffbaren Wasserwege Unstrut-Saale-Elster verbunden. Schon 1728 wurde in Laucha eine von mehreren Unstrut-Schleusen gebaut, so dass Leipzig praktisch damals mit der Goldenen Aue verbunden war.

Danken wir den freundlichen Helfern, die uns diese Reise in eine kaum beachtete Region ermöglicht haben und... fahren Sie bald auch mal wieder ins Unstruttal.

Bodo Lucke



Das Glockenmuseum in Laucha ist in eine alte Glockengießwerkstatt eingezogen. Foto: Mißbach

Sie suchen eine Geschenkidee?

Wir haben sie!

Schenken sie **Eintrittskarten für das Weihnachtsoratorium**, Kantaten 1 – 3, von Johann Sebastian Bach! Es wird vom Ökumenischen Chor Leipzig (Leitung: Annette Sondershaus und Felix Flath) am

Samstag, 2. Dezember 2023, 19.30 Uhr, in der kath. St. Laurentiuskirche (Stötteritzer Str. 47, Leipzig – Reudnitz) aufgeführt. Wenden Sie sich bitte an die beiden Kantor*innen: annette.gross@evlks.de oder felix.flath@pfarrei-bddmei.de

Konzert „Hanns Eisler & Friends“ Sonntag, 5. November, 15.00 Uhr, Trinitatiskirche

Es spielt das OPUS4 – Posaunenquartett unter der Leitung des langjährigen Gewandhausposaunisten Jörg Richter. Mit

diesem Konzert geben die Musiker einen weiteren Einblick in das umfangreiche Schaffen Hanns Eislers. Veranstaltet wird das Konzert vom Bürgerverein Anger-Crottendorf e.V.. Karten gibt es an der Abendkasse für 5,- Euro.

Probenwoche des Ökumenischen Chores Leipzig am 20./21. Oktober 2023 im Ge-

meindesaal der Pfarrei St. Gertrud, Engelsdorf (Engelsdorfer Straße 298).

Rückblick Schwesterngottesdienst

Am 10. September fand in unserer Trinitatiskirche der alljährliche gemeinsame Gottesdienst mit unseren Schwestergemeinden aus Thonberg und Stötteritz statt.

Den Gottesdienst gestaltete Pfarrer Keller gemeinsam mit den zukünftigen Konfirmandinnen und Konfirmanden unserer Schwesternschaft.

Auch musikalisch wurde der Gottesdienst von Mitwirkenden aus allen drei Gemeinden untermalt.

Im Anschluss nutzten viele bei schönem Wetter, Würstchen und Kartoffelsalat die Möglichkeit, im Kirchgarten miteinander ins Gespräch zu kommen.

Herzlichen Dank all denen, die zum guten Gelingen beigetragen haben!

Lutz Schober



Foto: Schober

Kinder, Jugend & Familie

Herzliche Einladung zum **Martinsfest am 11. November 2023 um 17.00 Uhr in die Trinitatiskirche** (Theodor-Neubauer-Str. 16) Wie es Tradition ist, starten wir mit einer Andacht in der Trinitatiskirche, um zusammen an das barmherzige Handeln des Soldaten Martin zu denken. Im Anschluss ziehen wir gemeinsam, begleitet vom Posaunenchor, mit unseren Laternen durch den Liselotte-Hermann-Park, der für uns eine gemütliche Feuerschale und Hörnchen zum Teilen bereithält.

Wir bitten darum, offenes Feuer in Form von Fackeln und technische Geräte wie Drohnen oder Laserschwerte zu Hause zu lassen. Als Familienveranstaltung möchten wir darauf hinweisen, dass alle Kinder sowohl in der Kirche als auch im Park in der Obhut ihrer Eltern bleiben.

Ich freue mich auf diesen Abend mit Euch/Ihnen!

Lydia Geipel

Liebe Gemeinde, eine Premiere steht ins Haus. Es wird abwechslungsreich, musikalisch, geistlich, fröhlich, nicht zu lang, gestaltet von Familien für Familien. Ganz besonders Kinder werden auf ihre Kosten kommen. Die Rede ist von einem neuen Gottesdienstangebot, das ca. alle 8 Wochen in unserer Trinitatiskirche stattfinden wird. Ich lade Sie herzlich dazu ein, neugierig zu sein und die **1. FAMILIENKIRCHE** mit dem Titel

„Darf ich bitten“ am **29.10.2023, 10.00 Uhr, in der Trinitatiskirche** zu besuchen.

Übrigens, Familie wird in unserer heutigen Gesellschaft oft so klein gedacht. Die Familienkirche ist mit der Vorstellung von Familie als der Gemeinschaft aller Christen auf der ganzen Welt verbunden. Fühlen Sie sich also unabhängig des Alters herzlich eingeladen.

Lydia Geipel

Rückblick:

Die Junge Gemeinde kehrt zurück...

...von ihrer ersten Wochenendfreizeit aus Bad Dübener. Ein Zeltwochenende mit Großeinkauf, kochen, Freibad, Gottesdienstmitgestaltung am 10.9. und Sternschnuppen gucken, liegt hinter uns, an dem wir in naturnaher Atmosphäre unsere Gemeinschaft gestärkt haben. Hier ein paar Eindrücke aus dieser Zeit von der JG selbst.

* Die Natur hat unsere Ohren herausgefordert (ständig krähende Hähne auch in der Nacht), aber unsere Augen mit Sternschnuppen verwöhnt.

* Ohne unsere Schubkarre wäre das Wochenende, vom ersten großen Einkauf Frei-

tagabend bis zur Gestaltung des Gottesdienstes am Sonntag, nur halb so schön gewesen.

* Eine schöne Abkühlung brachte das Naturbad nach einer läääääängeren Wanderung auf der auch Kurgäste gesichtet wurden.

* Als Selbstversorger haben wir uns mit Grießbrei, Nudeln und Pizza weit aus dem Fenster gelehnt.

* Das Wochenende war schön, nur die Mücken waren sch...

In diesem Sinne liebe Grüße von einer müden, aber frohen Jungen Gemeinde.

Lydia Geipel



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Bald ist Totensonntag

Ein Tag, an dem du an die Menschen und Tiere denken kannst, die gestorben sind. Geh mal auf einen Friedhof. Sieh dir die Gräber an, wie die Grabsteine aussehen und wie sie für diesen Feiertag geschmückt werden.



Worüber reden die beiden Eichhörnchen? Schreibe die gesuchten Wörter in die Kästchen. Dann lese die grünen Felder von oben nach unten.

Regenwetter-Kunst

Mach aus einer Pfütze ein Gesicht. Dein Material sammelst du während eines Spaziergangs: Tannenzapfen oder Steine für Augen und Nase, Stöckchen oder Steine für den Mund und Grasbüschel für die Haare. Oder was fällt dir selbst noch ein?



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Vorrat



Veranstaltungen

- 04. - 08.10.** **Rüstzeit in Zehren bei Meißen**
- 10.10. 14.30 Uhr** **Seniorenachmittag**
- 29.10.** **Familienkirche** (siehe Seite 10)
- 04.11. 18.00 Uhr** **It's for U. Lobpreisabend**
Sei du willkommen zu deiner persönlichen Zeit mit Gott. Ankommen, zur Ruhe finden, da sein, eintauchen, gemeinsam singen und Gott loben. Egal wer du bist, was dir auf dem Herzen liegt, woher du kommst, was dir Schönes oder Schweres begegnet ist. Bei dem Vater bist du willkommen!
Was erwartet dich?
Musik, ein Impuls, ein Gespräch mit Gott, Snacks und Erfrischung für Leib und Seele.
- 11.11. 17.00 Uhr** **Martinsfest** (siehe Seite 10)
- 12. - 22.11.** **Friedensdekade**
- 18.11. 09.00 Uhr** **Arbeitseinsatz**
Wie jedes Jahr um diese Zeit ist es erforderlich, die Außenanlagen herbstlich zu pflegen und im Kindergarten, der Kirche und dem Gemeindehaus einen Herbstputz durchzuführen. Für einen Imbiss wird gesorgt und der Kirchenvorstand bittet um rege Teilnahme!
- 22.11. 10.00 Uhr** **Ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Betttag**
in St. Laurentius
- 26.11.** **Ewigkeitssonntag**
- 02.12. 19.30 Uhr** **Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach,**
Kantaten 1-3 in St. Laurentius
mit dem Ökumenischen Chor
- 03.12.** **1. Advent - Beginn des neuen Kirchenjahres**





Getauft wurden:

Josua Ethuell Künzl in der Nikolaikirche zu Leipzig
Julius und Joah Kirchner in der Kirche zu Zweenfurth
Maja Andrä in der Kirche St. Aegidien zu Lübeck
Tom Roscher
Jona Mio Jacobs



Bestattet wurden:

Lutz Walther, 70 Jahre
Heidelinde Tauscher, 79 Jahre

*Der HERR ist gütig und eine Feste zur Zeit der Not und kennt, die auf ihn trauen.
Nahum 1,7*

Erinnerung an die Zahlung des Kirchgeldes

Liebe Gemeindemitglieder,
an dieser Stelle möchten wir Sie, falls noch nicht erledigt, an die Zahlung Ihres Kirchgeldes für dieses Jahr erinnern. Das Kirchgeld ist in Sachsen Teil der Kirchensteuer, wird von

den Gemeinden direkt erhoben, bleibt zu 100% in der Gemeinde und ist daher der direkte Weg, uns als Kirchengemeinde vor Ort in der Arbeit zu unterstützen.

Danke für Ihre Hilfe!



Erntedankaltar Trinitatiskirche, Foto: Schober

Anschriften und Sprechzeiten

Trinitatiskirche Markuskapelle

Theodor-Neubauer-Straße 16, 04318 Leipzig
Dresdner Straße 59, 04317 Leipzig

Pfarramt Öffnungszeiten

Dresdner Straße 59, 04317 Leipzig
Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 16.00 - 18.00 Uhr
Freitag 09.00 - 11.00 Uhr



Kontakt

Verwaltungsmitarbeiterinnen
Frau J. Winkler, Frau A. Hamann, Herr V. Pretzer
Tel.: 0341/ 6880335 und 6880428, Fax: 6810695
E-Mail: kg.leipzig-dreifaltigkeitskirchengemeinde@evlks.de
www.dreifaltigkeitskirchengemeinde-leipzig.de

Internet

Bankverbindung (Kirchgeld & Spenden)

Sparkasse Leipzig, Empfänger: Dreifaltigkeitskirchengemeinde Leipzig
IBAN DE 49 8605 5592 1133 1020 14
BIC WELADE8LXXX

Pfarrer

Pfarrer H.-C. Moosdorf Tel.: 0341/23037000
E-Mail: h-ch.moosdorf@t-online.de
Pfarrer S. Vorwergk Tel.: 0171/2152441
E-Mail: stephan.vorwergk@evlks.de
Pfarramt:
Dienstag 17.00-18.00 Uhr
Th.-Neubauer-Str. 32: Mittwoch 17.30-19.00 Uhr

Sprechzeiten Pfr. Moosdorf

Kantorin

Annette Sondershaus Tel.: 01590/6828089
E-Mail: annette.gross@evlks.de
Gemeindepädagogik Lydia Geipel Tel.: 01577/1978862
E-Mail: lydia.geipel@evlks.de

Stadtteilprojekt

Pfarrer Stephan Vorwergk Tel.: 0171/2152441
Dresdner Straße 59 E-Mail: dresdner59.leipzig@evlks.de
www.facebook.com/Dresdner59
www.dresdner59.de

Kindergarten

Alexander Herfort Tel.: 0341/6994793
Kohlgartenweg 3

Sprechzeiten

Dienstag 14.30 - 16.30 Uhr E-Mail: ev.kindergarten.trinitatis@web.de

Schwester- gemeinden

Erlöserkirchengemeinde Leipzig Thonberg Tel.: 0341/9902398
www.erloeserkerche-leipzig.de
Marienkirchengemeinde Leipzig Stötteritz Tel.: 0341/8621646
www.marienkerche-leipzig.de

Krankenhaus- seelsorge

Parkkrankenhaus/
Herzzentrum Pfrn. Starke Tel.: 0341/8641120
Unikliniken Pfr. Böhme, Pfr. Bauer Tel.: 0341/9715965
St. Georg Pfr. Rebner Tel.: 0341/9092092

Telefonseelsorge

(kostenlos) 0800-1110111 und 0800-1110222

Seniorentanz	montags 10.00 - 11.30 Uhr		
Israelischer Tanzkreis	dienstags 19.00 Uhr mit Frau Eichler-Redzic in Reudnitz		
Gymnastik	montags 14.30 Uhr im Garten oder unter der Empore		
Bibelstunde	19.10. und 16.11. in Reudnitz, jeweils 14.30 Uhr		
Vorkurrende	dienstags	15.00 Uhr (im Kindergarten)	
Kurrende I	dienstags	16.30 - 17.30 Uhr	
Kantorei	montags	19.30 Uhr	
Posaunenchor	dienstags	19.30 Uhr	
Markuschor	mittwochs	18.30 Uhr in der Dresdner59	
Besuchsdienst	Dienstag	28.11., 14.00 Uhr	
Eltern-Kind-Café (Krabbelkreis)	donnerstags	9.30 Uhr - 11.00 Uhr in der Dresdner59/Spielplatz für alle 0-2-jährigen Kinder mit Eltern Ansprechpartnerin: Anja Jäckel (Tel.: 0341/2319743)	
Kinderkirche (Christenlehre)	mittwochs	15.15 Uhr	1.-3. Klasse
		16.30 Uhr	4.-6. Klasse
Konfirmanden	dienstags	17.00 Uhr	7. Klasse in Stötteritz
	donnerstags	17.30 Uhr	8. Klasse in Thonberg
Junge Gemeinde	mittwochs	18.15 Uhr	im Anbau
Nachbarschaftscafé	Mo. - Fr.	15.00-17.30 Uhr	

Johann Sebastian Bach Weihnachts- oratorium I-III

2.12.2023
19:30 Uhr
Pfarrkirche
St. Laurentius,
Stötteritzer Straße 47
Haltestelle: Riebeck-/
Stötteritzer Straße,
Linien 4 und 70

Mit dem
Ökumenischen Chor Leipzig,
einem Orchester und Solisten
unter Leitung von Annette
Sondershaus und Felix Flath

Karten für 20€ / 10€ ermäßigt
im Vorverkauf über Eveeno,
in den Pfarrämtern der Ev.-Luth.
Dreifaltigkeitsgemeinde
(Dresdner Str. 59) und der
Hl. Maria Magdalena
(Stötteritzer Str. 47)
sowie an der Abendkasse.



Heilige Maria
Magdalena
Leipzig-Ost

Gefördert vom Bistum Dresden Meißen

BISTUM
DRESDEN
MEIßEN

